

# Rückrechnung der Buchführungsergebnisse bis 2003

 Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

Dokumentation  
Von Gerhard Gahleitner und Yvonne Stickler  
Wien, März 2019

Im Folgenden wird ein Überblick über Methodik und Umfang der vorliegenden Rückrechnung der Buchführungsergebnisse bis 2003 gegeben. Auch die Auswirkungen von Methodik und Datenlage auf die Ergebnisse werden erläutert.

## **Repräsentativität und Hochrechnung:**

Zur Sicherung der Repräsentativität wurden in jedem Jahr die Buchführungsbetriebe und die Betriebe der in diesem Jahr aktuellen Agrarstrukturerhebung auf Basis ihres Standardoutputs 30 Schichten zugeteilt, abgestuft nach sechs Betriebsformen sowie fünf Größenstufen zwischen 15.000 und 350.000 € Gesamtstandardoutput. Das entspricht der derzeit für den Grünen Bericht verwendeten Schichtung. Gemäß der Verteilung von Buchführungsbetrieben und Agrarstrukturbetrieben auf die Schichten erfolgte die Berechnung der für die Hochrechnung der Kennzahlen erforderlichen Betriebsgewichte.

## **Klassifizierung:**

Um land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsform und -größe klassifizieren zu können, war es notwendig, die Standardoutput-Koeffizienten (SO-KO) bis 2000 (Mittelwert aus 1998 bis 2002) zu ermitteln.

Die Methodik der Berechnung dieser Koeffizienten für alle Jahre erfolgte wie im Handbuch zum Klassifizierungssystem (EUROPÄISCHE KOMMISSION, 2009) vorgesehen, ohne öffentliche Gelder, gesetzlicher Umsatzsteuer und produktspezifische Steuern.

Da es bis zum Jahr 2004 für viele landwirtschaftliche Kulturen und Tierarten noch gekoppelte Zahlungen gab und diese im Gegensatz zum ursprünglich verwendeten Standarddeckungsbeitrag nicht berücksichtigt werden, sind für bestimmte Kulturen oder Tierarten die Abweichungen des SO-KO zum Standarddeckungsbeitrag (SDB) unterschiedlich. Zusätzlich wurde bis zur erstmaligen Anwendung des SO-KO im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2010 die Werbung von Buchführungsbetrieben auf einen Auswahlrahmen von 6.000 bis 150.000 Euro Gesamtstandarddeckungsbeitrag (GSDB) abgestellt.

Am Beispiel der Tabelle 1 soll dargestellt werden, welche Auswirkungen die Neuklassifizierung von Buchführungsbetrieben und die Umstellung des Auswahlrahmens von Gesamtstandarddeckungsbeitrag (STDB) auf Gesamtstandardoutput (GSO) hat. Die Standarddeckungsbeiträge 2004 bzw. Standardoutput-Koeffizienten 2004 wurden für die Agrarstrukturerhebung 2007 bzw. für die Auswertungen der Buchführungsergebnisse 2007 bis 2009 herangezogen.

Tabelle 1: Vergleich der Standarddeckungsbeiträge 2004 (MW 2003 bis 2005) zu Standardoutput-Koeffizienten 2004 (MW 2002 bis 2006) am Beispiel Niederösterreich

Kultur bzw. Tierkategorie	STDB 2004	SO-KO 2004	Faktor STDB 2004 zu SO-KO 2004	Ermittelter Wert Untergrenze SO im Vergleich zu 6.000 Euro STDB	Ermittelter Wert Obergrenze SO im Vergleich zu 150.000 Euro STDB
	€/Hektar bzw. Stück		Faktor 1 : ....	Euro	Euro
	1	2	3 = 1 / 2	4 = 6.000 / 3	5 = 150.000 / 3
Weichweizen und Spelz	478	473	1,01	5.944	148.603
Körnermais	506	906	0,56	10.752	268.791
Zuckerrüben	1.933	2.753	0,70	8.543	213.584
Rebanlagen	10.482	5.808	1,80	3.325	83.118
Rinder unter 1 Jahr	413	388	1,06	5.635	140.876
Milchkühe	1.347	2.025	0,67	9.017	225.432
Mutterschweine von 50 kg und mehr	405	974	0,42	14.414	360.340
Sonstige Schweine (Mastschweine)	61	204	0,30	20.102	502.551

Quelle: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Geht man von einem fiktiven Betrieb aus, der ausschließlich Winterweizen kultiviert, so wurden demnach Betriebe mit einem Standardoutput von 5.944 Euro bis 148.603 Euro gesucht, das heißt Betriebe mit einem Standardoutput von größer 148.603 Euro bis 350.000 Euro waren damals nicht in der Stichprobe Buchführungsbetriebe. Ähnlich verhält es sich bei anderen Ackerkulturen (z. B. Körnermais und Zuckerrüben). Besonders auffällig ist es bei Betrieben mit ausschließlich Weingärten. Spezialisierte Rebanlagenbetriebe mit ausschließlich Weingärten über 83.118 Euro Standardoutput waren damals nicht im Auswahlrahmen. Dies erklärt die Tatsache, dass nur eine geringe Anzahl an spezialisierten Rebanlagenbetrieben mit 100.000 bis 350.000 Euro im Sample der Buchführungsbetriebe in den Jahren 2003 bis 2009 verfügbar war.

Umgekehrt verhält es sich beispielsweise bei spezialisierten Schweinmastbetrieben.

Dies kann dazu führen, dass die Verteilung von Buchführungsbetrieben innerhalb des Auswahlrahmens (15.000 bis 350.000 Euro GSO) ungleichmäßig ist und daher zur mehr oder weniger großen Verzerrungen aufgrund unterschiedlich besetzter Schichten bzw. teilweise schwach besetzter Schichten und Betrieben mit hohem Gewicht.

Für bestimmte Auswertungsgruppen bzw. Größenklassen können daher zum einen keine Ergebnisse publiziert werden, zum anderen kann die unterschiedliche Zuordnung zu Schichten (Betriebsformen und Größenklassen) daher die Ergebnisse bzw. die Einkommensentwicklung im Vergleich zu ursprünglichen Auswertungen verändern und können daher nicht mehr verglichen werden.

Bis zur Agrarstrukturerhebung 2010 und den Buchführungsergebnissen 2012 waren Betriebe mit einer Forstfläche von über 200 Hektar nicht Teil des Auswahlrahmens. Für die Jahre davor sind daher Betriebe zwischen 200 und 500 Hektar (neue Obergrenze) nicht in den Auswertungen enthalten.

### **Ausgewertete Kennzahlen:**

Grundsätzlich war es Ziel möglichst viele Kennzahlen im Rahmen des Rückrechnungsprojektes neu hochzurechnen. Es gab jedoch erstmals mit den Auswertungen des Buchführungsjahres 2016 umfangreiche Änderungen in verschiedenen Kennzahlen bzw. neue Kennzahlen (weitere Informationen sind der Broschüre „Einkommensermittlung für den Grünen Bericht –

Methodenbeschreibung 2018“ zu entnehmen. Verfügbar unter: <https://gruenerbericht.at/cm4/jdownload/download/19-einkommensermittlung/1896-einkommensermittlung-gruener-bericht-version-2018.>) In der nachfolgenden Darstellung sind jene Merkmale (Kennzahlen) mit grüner Schriftfarbe markiert, die im Rahmen der Rückrechnung der Buchführungsbetriebe bis 2003 zurückgerechnet werden konnten.

Von Änderungen in bestimmten Kennzahlen sind betroffen:

- Umstellung der Vermögensbewertung von eigenen landwirtschaftlich genutzten Flächen von Bemessung nach Einheitswert auf Bewertung nach 18 fachen regionalen Pachtpreisniveau. Veränderung des Buchwertes des Anlagevermögens (ohne Grund und Boden). Im Gegensatz zur bis 2015 verwendeten Kennzahl „Nettoinvestitionen in Wirtschaftsgebäude und Maschinen“ sind auch Änderungen in Pflanzenbeständen (Rebanlagen, etc.) mit erfasst.
- Privatverbrauch (Einkommensteuer ist nicht mehr Teil des Privatverbrauchs sondern wird als eigene Position in der Einkommensberechnung geführt).

Neue Kennzahlen:

- (Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft + Personalaufwand) je bAK
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft abzüglich SV- Beiträge
- Erwerbseinkommen netto
- Verfügbares Haushaltseinkommen
- Cash flow

### Auswertungseinheiten:

Die Stichprobe wurde nach thematischen Aspekten auf verschiedenen Teilmengen ausgewertet. Diese Auswertungseinheiten (AWNR) sind in sechs Ordnern zusammengefasst gezippt abrufbar. Ihre Auswahl erfolgte nach Relevanz und Datenlage.

#### **Primäre Auswertung**

<b>AWNR-Nr.</b>	<b>AWNR-Name</b>
9000000	Bundesmittel
9700000	Betriebe mit 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9100000	Betriebe mit 15.000 bis <25.000 EUR GSO
9200000	Betriebe mit 25.000 bis <40.000 EUR GSO
9800000	Betriebe mit 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9300000	Betriebe mit 40.000 bis <60.000 EUR GSO
9400000	Betriebe mit 60.000 bis <100.000 EUR GSO
9500000	Betriebe mit 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9010000	Marktfruchtbetriebe
9710000	Marktfruchtbetriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9110000	Marktfruchtbetriebe 15.000 bis <25.000 EUR GSO
9210000	Marktfruchtbetriebe 25.000 bis <40.000 EUR GSO
9810000	Marktfruchtbetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9310000	Marktfruchtbetriebe 40.000 bis <60.000 EUR GSO
9410000	Marktfruchtbetriebe 60.000 bis <100.000 EUR GSO
9510000	Marktfruchtbetriebe 100.000 bis <350.000 EUR GSO

9030000	Dauerkulturbetriebe
9730000	Dauerkulturbetriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9230000	Dauerkulturbetriebe 25.000 bis <40.000 EUR GSO
9830000	Dauerkulturbetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9330000	Dauerkulturbetriebe 40.000 bis <60.000 EUR GSO
9430000	Dauerkulturbetriebe 60.000 bis <100.000 EUR GSO
9040000	Futterbaubetriebe
9740000	Futterbaubetriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9140000	Futterbaubetriebe 15.000 bis <25.000 EUR GSO
9240000	Futterbaubetriebe 25.000 bis <40.000 EUR GSO
9840000	Futterbaubetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9340000	Futterbaubetriebe 40.000 bis <60.000 EUR GSO
9440000	Futterbaubetriebe 60.000 bis <100.000 EUR GSO
9540000	Futterbaubetriebe 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9050000	Veredelungsbetriebe
9850000	Veredelungsbetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9450000	Veredelungsbetriebe 60.000 bis <100.000 EUR GSO
9550000	Veredelungsbetriebe 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9060000	Landw. Gemischtbetriebe
9760000	Landw. Gemischtbetriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9260000	Landw. Gemischtbetriebe 25.000 bis <40.000 EUR GSO
9860000	Landw. Gemischtbetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9360000	Landw. Gemischtbetriebe 40.000 bis <60.000 EUR GSO
9460000	Landw. Gemischtbetriebe 60.000 bis <100.000 EUR GSO
9560000	Landw. Gemischtbetriebe 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9090000	Forstbetriebe (>1/3)
9790000	Forstbetriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9190000	Forstbetriebe 15.000 bis <25.000 EUR GSO
9290000	Forstbetriebe 25.000 bis <40.000 EUR GSO
9890000	Forstbetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9390000	Forstbetriebe 40.000 bis <60.000 EUR GSO
9490000	Forstbetriebe 60.000 bis <100.000 EUR GSO

### **Bergbauernbetriebe**

<b>AWNR-Nr.</b>	<b>AWNR-Name</b>
9910050	Bergbauern alle, BHK-Gruppe 1-4
9910057	Bergbauern alle, BHK-Gruppe 1-4, 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9910058	Bergbauern alle, BHK-Gruppe 1-4, 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9910055	Bergbauern alle, BHK-Gruppe 1-4, 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9919999	Nicht Bergbauern alle, BHK-Gruppe 0
9910007	Nicht Bergbauern alle, BHK-Gruppe 0, 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9910008	Nicht Bergbauern alle, BHK-Gruppe 0, 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9910005	Nicht Bergbauern alle, BHK-Gruppe 0, 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9000113	Berggebiet (VO 1257/99)
9000114	Sonst. Benachteiligtes Gebiet (VO 1257/99)
9000115	Kleines Gebiet (VO 1257/99)
9000110	Benachteiligtes Gebiet (VO 1257/99)
9000111	Kein benachteiligtes Gebiet

## Regionale Auswertung

<b>AWNR-Nr.</b>	<b>AWNR-Name</b>
9000000	Bundesmittel
9000311	Hochalpengebiet alle
9000312	Voralpengebiet alle
9000313	Alpenostrand alle
9000314	Wald- und Mühlviertel alle
9000315	Kärntner Becken alle
9000316	Alpenvorland alle
9000317	Südöstliches Flach- und Hügelland alle
9000318	Nordöstliches Flach- und Hügelland alle
1000000	Niederösterreich alle
2000000	Oberösterreich alle
3000000	Steiermark alle
4000000	Kärnten alle
5000000	Salzburg alle
6000000	Tirol alle
7000000	Vorarlberg alle
8000000	Burgenland alle
9008112	NUTS III, Nördl. Bgld (112)
9008113	NUTS III, Südl. Bgld. (113)
9008121	NUTS III, Mostviertel-Eisenw. (121)
9008122	NUTS III, Niederösterreich Süd (122)
9008123	NUTS III, St. Pölten (123)
9008124	NUTS III, Waldviertel (124)
9008125	NUTS III, Weinviertel (125)
9008126	NUTS III, Wiener Umland-Nord (126)
9008127	NUTS III, Wiener Umland-Süd (127)
9008211	NUTS III, Klagenfurt-Villach (211)
9008212	NUTS III, Oberkärnten (212)
9008213	NUTS III, Unterkärnten (213)
9008221	NUTS III, Graz (221)
9008222	NUTS III, Liezen (222)
9008223	NUTS III, Östl. Obersteiermark (223)
9008224	NUTS III, Oststeiermark (224)
9008225	NUTS III, West- u. Südsteierm. (225)
9008226	NUTS III, Westl. Obersteierm. (226)
9008311	NUTS III, Innviertel (311)
9008312	NUTS III, Linz-Wels (312)
9008313	NUTS III, Mühlviertel (313)
9008314	NUTS III, Steyr-Kirchdorf (314)
9008315	NUTS III, Traunviertel (315)
9008322	NUTS III, Pinzgau-Pongau (322)
9008323	NUTS III, Salzburg u. Umgebung (323)
9008333	NUTS III, Osttirol (333)
9008335	NUTS III, Tiroler Unterland (335)
9008341	NUTS III, Bludenz-Bregenz W. (341)

## Spezialbetriebsformen

<b>AWNR-Nr.</b>	<b>AWNR-Name</b>
9091000	01 Forstbetriebe (Forst SO >1/3 bis <=2/3 GSO)
9092000	02 Spez. Forstbetriebe (Forst SO > 2/3 GSO)
9015000	15 Spez. Getreide-, Ölsaaten- u. Eiweißpflanzenbetriebe
9016000	16 Spez. Ackerbaubetriebe allgemeiner Art
9716000	16, 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9816000	16, 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9516000	16, 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9035000	35 Spez. Rebanlagenbetriebe
9036000	36 Spez. Obstbetriebe
9045000	45 Spez. Milchviehbetriebe
9745000	45, 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9845000	45, 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9545000	45, 100.000 bis <350.000 EUR GSO
9046000	46 Spez. Rinderaufzucht- und Mastbetriebe
9001461	461, Spez. Mastbetriebe (SO(Jvmw 0-12+Jvm 12->24)>2/3 SOP46)
	462, Spez. Mutterkuhhaltungsbetr. (SO(Mk+Jvmw0-12+Jvw12->24)>2/3 SOP46, Db>=5,verk. Milch=0)
9001462	
9047000	47 Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht u. Mast komb.
9048000	48 Weideviehbetriebe: Schafe, Ziegen und andere
9051000	51 Spez. Schweinebetriebe
9001511	511 Spez. Schweineaufzuchtbetriebe
9001512	512 Spez. Schweinemastbetriebe
9001513	513 Schweineaufzucht- und Mastverbundbetriebe

## Biologische und konventionelle Auswertung

<b>AWNR-Nr.</b>	<b>AWNR-Name</b>
9000220	Bundesmittel, Konventionelle Betriebe
9700220	Konventionelle Betriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9800220	Konventionelle Betriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9000210	Bundesmittel, Biobetriebe
9700210	Biobetriebe 15.000 bis <40.000 EUR GSO
9800210	Biobetriebe 40.000 bis <100.000 EUR GSO
9090210	Bio-Forstbetriebe (>1/3)
9090220	Konventionelle Forstbetriebe (>1/3)
9040210	Bio-Futterbaubetriebe
9040220	Konventionelle Futterbaubetriebe
9045210	45 Bio-Spez. Milchviehbetriebe
9045220	45 Konv. spez. Milchviehbetriebe
9060210	Bio-Landw. Gemischtbetriebe
9060220	Konventionelle Landw. Gemischtbetriebe

## Sozioökonomik und Quartile

AWNR-Nr.	AWNR-Name
9000491	Bundesmittel Haupterwerb lt. LBG
9000492	Bundesmittel Nebenerwerb inkl. Pensionistenbetriebe lt. LBG
9000493	Bundesmittel Nebenerwerb ohne Pensionistenbetriebe lt. LBG
9010621	Marktfruchtbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9010624	Marktfruchtbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9015621	15 Spez. Getr.-, Öls.- u. Eiweißpfl.betr., (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9015624	15 Spez. Getr.-, Öls.- u. Eiweißpfl.betr., (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9016621	16 Spez. Ackerbaubetriebe allgemeiner Art, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9016624	16 Spez. Ackerbaubetriebe allgemeiner Art, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9030621	Dauerkulturbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9030624	Dauerkulturbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9035621	35 Spez. Rebanlagenbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9035624	35 Spez. Rebanlagenbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9040621	Futterbaubetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9040624	Futterbaubetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9045621	45 Spez. Milchviehbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9045624	45 Spez. Milchviehbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9050621	Veredelungsbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK,1. Quartil
9050624	Veredelungsbetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9051621	51 Spez. Schweinebetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9051624	51 Spez. Schweinebetriebe, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9091621	Forstbetriebe, Forst >1/3 bis <=2/3 GSO, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 1. Quartil
9091624	Forstbetriebe, Forst >1/3 bis <=2/3 GSO, (ELF + Fremdlöhne) je bAK, 4. Quartil
9000611	Bundesgebiet, Rentabilitätskoeff.(ELF/Solleink.), 1.Quartil
9000612	Bundesgebiet, Rentabilitätskoeff.(ELF/Solleink.), 2.Quartil
9000613	Bundesgebiet, Rentabilitätskoeff.(ELF/Solleink.), 3.Quartil
9000614	Bundesgebiet, Rentabilitätskoeff.(ELF/Solleink.), 4.Quartil
9010611	Marktfruchtbetr., Rentabilitätskoeff., 1.Quartil
9010614	Marktfruchtbetr., Rentabilitätskoeff., 4.Quartil
9030611	Dauerkulturbetr., Rentabilitätskoeff., 1.Quartil
9030614	Dauerkulturbetr., Rentabilitätskoeff., 4.Quartil
9040611	Futterbaubetr., Rentabilitätskoeff., 1.Quartil
9040614	Futterbaubetr., Rentabilitätskoeff., 4.Quartil
9050611	Veredelungsbetr., Rentabilitätskoeff., 1.Quartil
9050614	Veredelungsbetr., Rentabilitätskoeff., 4.Quartil